



<b>Projekttitle:</b> Planspiel Güterverkehr der Zukunft	
<b>Schularten:</b> alle <b>Jahrgangsstufen:</b> 10 oder 11 <b>Zeitungfang:</b> ca. 6 bis 7 Schulstunden am Stück	<b>Fach / Fächergruppe:</b> Sozialkunde, Speditionelle und transportrelevante Geschäftsprozesse (Verkehrsträger vergleichen)
<b>Fächerübergreifende Bildungsziele:</b> Bildung für nachhaltige Entwicklung, Sprachliche Bildung	
<b>Nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs):</b> Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden	
<b>Außerschulische Partner:</b> Verkehrsclub Deutschland	
<b>Kosten:</b> keine	
<b>Projekt durchgeführt von:</b> Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistungen - BSZ Hof – Stadt und Land (Kontakt: broenner@bs-hof.de)	

#### Projektbeschreibung:

In Bayern arbeitet der überwiegende Teil der Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen in LKW-Speditionen. In Diskussionen über den Vorteil anderer Verkehrsmittel wie Schiene, Binnenschiff oder Fahrrad verteidigen sie deshalb häufig die Nutzung des LKWs. In diesem Planspiel schlüpfen die Schülerinnen und Schüler (SuS) in die Rolle alternativer Verkehrsmittelverbände und können sich auf diese Weise auf eine andere Sichtweise einlassen, ohne sich bzw. ihren Berufsstand verteidigen zu müssen. In allen Klassen, in denen das Planspiel bislang durchgeführt wurde, erarbeiteten die SuS verschiedene innovative Ideen zur Kombination unterschiedlicher Verkehrsmittel. Innerhalb des Spiels wird von den Schülerinnen und Schülern erwartet, möglicherweise fremde Rollen zu vertreten und verschiedene Bündnisse einzugehen. Es ist daher vorteilhaft, wenn sich die SuS schon kennen, bevor das Spiel durchgeführt wird.

#### Inhalt des Planspiels:

Im Planspiel übernehmen die SuS die Rollen von Politikerinnen und Politikern sowie Akteuren bzw. Lobbyistinnen bzw. Lobbyisten der Verkehrspolitik. Dabei wird folgendes Szenario im Planspiel bearbeitet:

Die Bundesregierung will in einem Sonderfond 50 Milliarden Euro für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur zur Verfügung stellen. Bundesumwelt- und -verkehrsministerium entscheiden über die Verteilung dieser Gelder. In einer Expertenanhörung (Bezug zu Politik und Gesetzgebungsprozess) kommen sieben Interessensgruppen zu Wort und bringen dabei ihre Vorschläge zur Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur im Güterverkehr ein. Im Einzelnen sind dies:

- Allianz pro Schiene (AsP)
- Bundesverband der deutschen Binnenschifffahrt (db)
- Naturschutzbund Deutschland (NABU)
- Verband der Automobilindustrie (VDA)
- Bundesverband Güterkraftverkehr und Logistik (BGL)
- Ökologischer Verkehrsclub (VCD)
- European Cycle Logistics Federation (ECLF)
- Bundesministerium (BM) für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- BM für Verkehr und digitale Infrastruktur

Das Material des VCD enthält die Regeln und Erklärung des Spiels.

Die Präsentation kann so wie sie ist übernommen werden. Fundierte Rollenkarten ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern eine bestimmte Position einzunehmen. Die widersprüchlichen Haltungen geben genügend Anlass zur Diskussion und es wird deutlich, dass eine Entscheidungsfindung schwerfallen wird; Bündnisse werden geschlossen, man versucht Politiker zu beeinflussen usw. Besonders gefallen hat mir als Lehrkraft, dass die Verkehrsträgermerkmale wiederholt wurden und die Schüler visionäre Verkehrskonzepte entwickelt haben (Warum z. B. nicht ein Binnenschiff als Cityhub für Lastenfahräder in der Citylogistik nutzen?). Die Vertreterinnen bzw. Vertreter der Ministerien müssen die Diskussion moderieren. Daher sollten dafür SuS mit entsprechenden kommunikativen Fähigkeiten ausgewählt werden.

#### **Angestrebter Kompetenzerwerb:**

Die Schülerinnen und Schüler

- überdenken ihr Handeln vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen (z. B. Klimawandel) (Oberste Bildungsziele in Bayern - Art 131 der bayrischen Verfassung, Wertefundament des LehrplanPLUS. Kap. 2. 4 Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt)
- erfassen die Transportbedürfnisse der Kunden. Unter Berücksichtigung einer kundenorientierten Kommunikation beraten sie ihre Auftraggeber bei der Auswahl der Verkehrsträger und beachten dabei verkehrspolitische, ökologische, geographische sowie wirtschaftliche Aspekte. (Lernfeld 4, LPR KSL)
- untersuchen den Prozess der politischen Entscheidung am Beispiel eines aktuellen Streitfalles. Sie finden die an der politischen Willensbildung beteiligten Gruppen, deren Interessen, politische Vorstellungen und Einflussmöglichkeiten heraus und begreifen dabei auch die Zuständigkeiten und Funktionen der staatlichen Institutionen. Sie gewinnen so generalisierbare Einsichten in Politik und sie üben, sich ein begründetes und wertgebundenes Urteil zu bilden. (Lehrplan für Berufsschule und Berufsfachschule, Unterrichtsfach Sozialkunde, 11.3 Der politische Entscheidungsprozess)

#### **Benötigtes Material:**

Planspiel (kostenlos bestell- bzw. downloadbar)

<https://bildungsservice.vcd.org/bildungsmaterial/berufsschule/planspiel-gueterverkehr/>

#### **Weiterführende Informationen und Links:**